

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, den 11. 4. 1965, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus West bis Südwest bleiben auf den Bergen die Temperaturen ungefähr gleich. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1500 m Höhe. Laut Wetterwarte ist mit einer durchziehenden Störung in höheren Lagen mit Schneefällen zu rechnen. Besonders mit der Sonneneinstrahlung ist die Auslösung oberflächlicher Lockerschneelawinen zu erwarten, die vereinzelt die gesamte Schneedecke mitreißen und größere Lawinen entwickeln. Die Gefahr für die Talregion bleibt jedoch gering, im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist in den nicht entladenen Lawinestrichen noch Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren ist besonders südseitig auf eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kautertal, 7.30 Uhr:
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus West bis Südwest bleiben die Temperaturverhältnisse auf den Bergen ungefähr gleich. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1500 m. In 2000 m sind minus 5, in 3000 m minus 9 Grad zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird eine durchziehende Kaltfront Niederschläge bringen, in Höhenlagen über 1500 m sind zwischen 10 bis 20 cm Schnee zu erwarten. Mit der Sonneneinstrahlung in der ersten Tageshälfte ist Auslösung von Neuschneelawinen zu erwarten, die vereinzelt durch Mitreißen des Altschnees größere Ausmaße annehmen können. In den nicht entladenen Lawinestrichen bleibt daher weiterhin etwas Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist auf eine mässige Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.